

Vogelzug bei Tarifa – Sierra de Grazalema 30.08. – 06.09.2019

6 Teilnehmer

Reiseleitung Roberto Cabo

Das Wetter während der Reise war durchweg sommerlich warm. Um Tarifa lagen die Temperaturen bei 25° C, in Chipiona und Grazalema tagsüber um die 30°C. Die Beobachtungsbedingungen waren sehr gut.

30.08.19

Nach individuellem Anflug erfolgt das Zusammentreffen aller Teilnehmer in Málaga. Abfahrt dort um 15 Uhr nach Tarifa wo wir gegen 17.00 Uhr unser Hotel erreichen. Über dem Hotelbereich sind bereits zahlreich ziehende Wespenbussarde zu sehen. Vor dem Abendessen Einführung in die Region um Tarifa und ihre Bedeutung für den europäischen Vogelzug.

31.08.19

Kaum am Beobachtungsplatz bei Cazalla angekommen, überfliegt uns ein großer Bienenfressertrupp. Der weitere Vormittag verläuft sehr animiert mit permanentem Zuggeschehen: immer wieder Trupps von Wespenbussarden und Schwarzmilanen, einzel ziehende Rohr- und Wiesenweihen, Sperber, einige Dutzend Schmutzgeier (Alt- und Jungvögel), ein Wanderfalke, einzelne Schlangen- und Zwergadler, Trupps mit mehreren hundert Weißstörchen sowie ortsansässige Schwarzkehlchen, Samtkopfgrasmücken, Theklalerche und Kuhreiher. Nach einem Einkauf im Supermarkt fahren wir in ein schattiges Waldgebiet zum Picknick und unternehmen dort auch einen Rundgang. Zahlreiche Mönchsgrasmücken, Rotkehlchen, Haubenmeise, Gartenbaumläufer... sind zu sehen und zu hören. Anschließend Fahrt in ein Felsgebiet bei Bolonia. Auf der Fahrt dorthin sehen wir nochmals einen sehr dichten Trupp von Weißstörchen mit mehren hundert Vögeln. Zahlreiche Gänsegeier sind fliegend und an ihren Brutfelsen sitzend gut zu sehen, überhinfliegend wieder mehrfach Bienenfressertrupps und Wiesenweihen und im Gebüschland halten sich Samtkopfgrasmücken und Grauschnäpper auf. Ein Chamäleon überquert vor uns die Straße und kann von allen auch nach dem Aussteigen noch gut gesehen werden. Ein weiterer Höhepunkt sind 3 Habichtsadler, ein Altvogel mit 2 Jungvögeln, die sich ausgiebig im Flug zeigen! Ein Großer Monarchfalter wird ebenfalls fliegend gesehen.

01.09.19

Vormittags unternehmen wir einen Spaziergang an der Playa de Los Lances bei Tarifa. Wir sehen zahlreiche Trupps von Stieglitzen, Kuh-, Seiden- und Graureiher, einzelne Kurzzeihenlerchen (auch im Singflug), Brachpieper, ziehende Schwarzmilane, Rauchschwalben, Fahlseher und Schafstelzen; mehrere Haubenlerchen, Cistensänger, Schwarzkehlchen und 2 Eisvögel können schön beobachtet werden. An den Gezeitentümpeln stehen Mittelmeer- sowie einzelne Herings- und Lachmöwen, Regenbrachvögel, viele Sanderlinge und auch Sandregenpfeifer, einzelne Seeregenpfeifer, Alpen- und Sichelstrandläufer, Rot- und Grünschenkel. Blühend finden wir Dünen-Trichternarzissen und Meerzwiebeln. Auch einen stoßtauchenden Basstölpel können wir sehen. Nach einer Mittagspause im Hotel fahren wir zurück nach Tarifa um an einer Ausfahrt zur Delphinbeobachtung in der Meerenge von Gibraltar teilzunehmen. Auf dem Weg zum Hafen sehen wir ein sehr großes (sicherlich weit mehr als 1000 Vögel umfassendes) langgestrecktes Band von Weißstörchen die niedrig über uns hinaus aufs Meer fliegen. Nach einer informativen Einführung zu den Meeressäugern in der Meerenge von Gibraltar starten wir. Auf der Fahrt sehen wir u. a. mehrere Sepiasturmtaucher, Basstölpel, einen größeren Trupp Trauer- oder Weißbartseeschwalben, Schwarzmilane, Wespenbussarde... Bezüglich der Delphine wird unsere Geduld heute auf die Probe gestellt denn

erst nach längerer Fahrt können wir dann mehrere Gestreifte Delphine schön neben unserem Boot beobachten. Der Rückweg zum Parkplatz führt uns durch die maurisch geprägte Altstadt mit Ausblick über den Hafen, die Meerenge und die afrikanische Küste. Wer mag erfrischt sich nach der Rückkehr noch im großen Pool unseres Hotels.

02.09.19

Am Vormittag beobachten wir zunächst eine Gruppe von 10 Rothühnern, sehen zahlreiche Dohlen und auch 2 Waldtrapps. Direkt neben dem Auto können wir ausgiebig 2 Steinkäuze beobachten sowie auch mehrere Wiedehopfe. Anschließend schauen wir uns noch die Felsnischen an in denen die Waldtrappe im Frühling brüten.

An den Marismas von Barbate sehen wir zahlreich Flamingos, 5 Möwenarten (auch Dünnschnabel- und Korallenmöwen), mehrere Triele ruhend am Boden, einen Fischadler aus der Nähe bei mehreren Jagdversuchen, Kurzzeherlerchen, Pfuhlschnepfen, Kiebitzregenpfeifer, Alpenstrandläufer... 6 Waldtrappe auf einer Rinderweide fliegen leider zu schnell ab.

Mittagspicknick im Pinienwald, dort sind Grauschnäpper, Gartenrotschwanz, Rotkopfwürger und überhinflegend ein größerer Trupp Alpensegler zu beobachten. Anschließend Kaffeepause mit Besuch eines angeschlossenen, sehr großen ehemals genutzten Taubenschlages mit mehreren tausend Brutnischen.

Am Nachmittag beobachten wir in einem Reisanbaugebiet einige Gruppen ruhender Weißstörche, Sichler, Kuh- und Seidenreiher, Rohr- und Wiesenweihen... Später zieht kräftiger Ostwind auf, so dass der Greifvogelzug frühzeitig zum Erliegen kommt.

03.09.19

Wir verabschieden uns vom Zugvogel-Beobachtungspunkt Cazalla wo bereits zahlreiche Schwarzmilane fliegen. Auf der Weiterfahrt ist reger Zug von Wespenbussarden zu sehen. Unser nächster Beobachtungspunkt ist an der Atlantikküste, wo weitgehend die gesamte westeuropäische Löfflerpopulation nach Afrika übersetzt. Wir können eine Gruppe von etwa 100 Vögeln beobachten wie sie parallel zur Küste von Norden kommend nach Süden auf das Meer fliegen. Mal in Linien, in großen V-Formationen oder öfters die Formation wechselnd! Regler Zug von Rauchschwalben die ohne Unterlass über uns hinwegziehen.

Auch Europäische Fransenfingereidechsen und Algerische Sandläufer lassen sich beobachten. Nach einem Mittagessen in einem kleinen Restaurant im Pinienwald fahren wir zunächst kurz in unser Hotel um das Gepäck auszuladen. An verschiedenen Gewässern beobachten wir zahlreiche Weißkopf-Ruderenten, etwa 10 Marmelenten, Löffelenten, Purpurnhühner, Zwerg- und Schwarzhalstaucher, einen Eisvogel, Sichler, Nachtreiher und mehrere Limikolenarten. In den nahegelegenen Salinengebieten beeindruckt u. a. hunderte Flamingos, viele Uferschnepfen, weitere Limikolenarten, sowie zahlreiche fischende Zwergseeschwalben und Raubseeschwalben. Auch an zahlreichen Dünnschnabelmöwen können wir uns aus sehr geringer Entfernung erfreuen.

04.09.19

Gleich nach dem Frühstück besuchen wir eine Hausseglerkolonie. Es zeigen sich mehr als 20 Vögel im Flug und im Nistbereich. Diese afrikanische Vogelart hat nur ganz wenige Brutplätze in Andalusien. Anschließend entdecken wir auf einem Spaziergang im bewachsenen Dünengelände ein Chamäleon. An der Küste mit schmalen Felsmauern, die traditionell dem Fang von Fischen und Krustentieren dienen, beobachten wir Regenbrachvögel, Sanderlinge, Steinwälder, Seeregenpfeifer und auch einen Basstölpel über dem Meer.

Danach fahren wir in die Sierra de Grazalema. Nach dem Picknick Auffahrt zum Pass „Puerto de las Palomas“ wo wir mehrere Iberische Steinböcke sehen. Gänsegeier kreisen und eine Blaumerle hoch oben auf den Felsen kann beobachtet werden. Nach der Ankunft im Hotel bleibt Zeit um die Hotelumgebung und den Pool zu genießen.

05.09.19

Noch vor dem Frühstück kann von der Hotelterrasse ein vorbeifliegender Trupp von ca. 40 Alpenkrähen gesehen werden. Heute unternehmen wir eine mehrstündige Wanderung durch landschaftlich sehr schöne Wald- und Karstgebiete. Unterwegs können wir u. a. auf dem Zug befindliche Arten wie Trauer- und Grauschnäpper, Weißbartgrasmücke, Steinschmätzer und eine Wiesenweihe beobachten. Überhinfliegend sehen wir zahlreiche Gänsegeier und sogar einen Mönchsgeier sowie die residenten Arten Felsenschwalbe, Blaumerle, Hausrotschwanz und mehrere Trauersteinschmätzer. Eine Gruppe Iberische Steinböcke (Muttertiere mit Jungtieren) hält sich direkt neben uns am Weg auf. Außerdem finden wir mehrere Schmetterlingsarten, Sattelschrecken und eine Alger. Sandläufereidechse.

Nach einer Mittagspause und Bummel in Grazalema fahren wir zurück ins Hotel. Trotz jetzt leichter Gewitterstimmung ist noch ein Erfrischungsbad im Pool möglich. Zum Abend ist der Himmel wieder wolkenlos und wir genießen, wie auch am Vorabend, das Abendessen auf der großen Hotelterrasse mit Panoramablick auf das Dorf und die Berge von Grazalema.

06.09.19

Abfahrt um 8.30 Uhr vom Hotel zur Rückfahrt nach Malaga. Ankunft am Flughafen Malaga gegen 11.00 h. Verabschiedung und individuelle Heimreise.

Roberto Cabo

www.spanien-natur-reisen.de